



Dr. Sonja Ulrike Klug
The Expert in Publishing Books®

Freie Lektoren: Berufsleser mit Argusaugen

Welche Aufgaben haben eigentlich freie Lektoren? Und worin unterscheiden sie sich von Ghostwritern? Lesen Sie, wann Sie für Ihr Buchmanuskript einen freien Lektor benötigen und welche Dienstleistungen Sie erwarten können.



© Copyright des Textes: Dr. Sonja Ulrike Klug; Copyright der Fotos: Mordolff/istockphotos.com; Paylessimages/fotolia.com; Tom Bayer/fotolia.com; Ernst Rose/pixelio.de. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Autorin zulässig. Die Verwendung dieser Datei ist nur zu privaten Zwecken gestattet. Vervielfältigungen, Übersetzungen, Kopien, Weitergabe und Verarbeitung in elektronischen Systemen, insbesondere im Internet und via E-Mail, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Autorin erlaubt.

Eine Veröffentlichung dieses Textes im Internet – ganz oder in Auszügen – ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Autorin verboten und wird rechtlich verfolgt.

Quellenangabe für diesen Artikel: www.buchbetreuung-klug.com

Menzenberger Str. 22 · D-53604 Bad Honnef · Fon: 0 22 24 -90 28 02 · Fax: 0 22 24-90 28 03
www.buchbetreuung-klug.com · E-Mail: info@buchbetreuung-klug.com



Warum das Lektorat für ein gutes Buch unentbehrlich ist

Freie Lektoren übernehmen das Redigieren von Manuskripten vor ihrer Veröffentlichung als Buch, also die grammatikalische, stilistische, inhaltliche und strukturelle Korrektur des



Textes. Das Lektorat ist der wichtigste „Qualitätscheck“, bevor ein Buchmanuskript gelayoutet werden und anschließend in den Druck gehen kann. Diesem Qualitätsmanagement sollte grundsätzlich jedes Manuskript unterzogen werden, um peinliche Fehler (in

Rechtschreibung und Grammatik) wie auch strukturelle Holprigkeiten und Unverständliches zu vermeiden.

Qualitätsmängel können in den Augen von Lesern selbst ein fachlich erstklassiges Buch merklich herabstufen, zu schlechten Verkaufszahlen führen und – schlimmer noch – die Qualität der Leistungen des Unternehmens in Frage stellen. Denn Buchqualität und Unternehmensleistung bilden aus Sicht des Lesepublikums immer eine Einheit. Qualitätsmängel eines Corporate Book können zu einem Glaubwürdigkeitsverlust in der Kompetenz des Unternehmens und damit letztlich zu einem Imageschaden führen und sollten deshalb unbedingt vermieden werden!

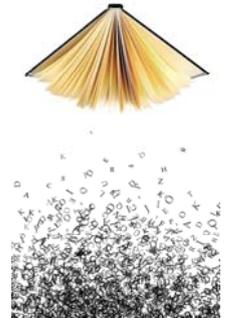
Freie Lektoren arbeiten überwiegend im Auftrag von Verlagen oder Literaturagenturen, können aber ebenso von Autoren oder Unternehmen beauftragt werden.

Das Lektorat bzw. die redaktionelle Überarbeitung des Buchtextes ist das Qualitätsmanagement für Ihren Text.



Dr. Sonja Ulrike Klug
The Expert in Publishing Books®

Wer sind diese freien Lektoren, und wie können sie ein Manuskript fachkundig bearbeiten, wenn sie doch in dem entsprechenden Themenbereich offenkundig nicht so kompetent sein können wie der Autor selbst? Stellen Sie sich den freien Lektor zunächst als *prototypischen Leser* eines Manuskripts vor. Wenn er als Profi-Leser schon den Inhalt oder Teile daraus nicht versteht, dann wird auch niemand sonst das Werk verstehen. Aufgabe des Lektors ist es dann, ein ansprechendes Buch daraus zu machen, das nicht nur verständlich, sondern das auch leserfreundlich gestaltet ist und die Regeln der deutschen Sprache nach Duden beachtet.



Der Lektor muss aus der Perspektive des Lesers formulieren und korrigieren können. Außerdem übernimmt er häufig die *Bildredaktion* und achtet z.B. darauf, dass Texte und Bilder einander richtig zugeordnet und richtig beschriftet sind. Ferner holt er *Abdruckrechte für Text- oder Bildzitate* ein. Zudem übernimmt der Lektor nach dem Layouten eines Manuskripts das *Korrekturlesen*, also das Überprüfen des Textes auf mögliche Setzfehler (damit diese nicht zu Druckfehlern werden). Nicht zuständig ist er hingegen für das Layout selbst, das üblicherweise von einem Satzstudio durchgeführt wird.

Das Lektorat setzt neben der stil- und grammatiksicheren Beherrschung der deutschen Sprache ein hohes Einfühlungsvermögen in verschiedenste Themen und Sachverhalte voraus, außerdem eine gute Kenntnis der Literatur und der laufenden Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt. Lektoren haben sich in der Regel auf ein oder einige wenige Buchmarktsegmente spezialisiert, die sie thematisch besonders interessant finden. Belesenheit, Einfühlungsvermögen und geistige Flexibilität gehören zur hohen Kunst des freien Lektorats. Manche Lektoren mit diesen Fähigkeiten, für die es im Übrigen keine Ausbildung gibt, sind darum auch selbst Autoren oder Ghostwriter; etliche haben zuvor als festangestellte Lektoren mehrere Jahre lang in Verlagen gearbeitet, bevor sie sich selbstständig gemacht haben.



Dr. Sonja Ulrike Klug
The Expert in Publishing Books®

Wann Sie ein Lektorat benötigen

Einen freien Lektor brauchen Sie,

- wenn Sie einen Kompromiss zwischen dem kompletten Selberschreiben als Autor und dem kompletten Delegieren an einen Ghostwriter suchen. In diesem Fall verfassen Sie Ihren Buchtext selbst und engagieren einen freien Lektor, der Ihr Werk nach Fertigstellung gründlich überarbeitet. Das setzt allerdings voraus, dass Sie selbst schon relativ gut und routiniert schreiben können und nur eine kritische Überprüfung Ihres Textes benötigen, denn auch ein Lektor kann aus einem schlechten Manuskript kein gutes machen.
- Wenn Sie im Schreiben von Büchern keine Routine haben und noch niemals zuvor ein Buchmanuskript verfasst haben, benötigen Sie eher einen Ghostwriter als einen Lektor. Der Ghostwriter nimmt Ihnen im Unterschied zum Lektor das Ausformulieren des Textes komplett ab.
- Wenn Sie Selfpublisher sind und keinen Verlag haben, der Ihr Buch lektoriert, brauchen Sie unbedingt einen Lektor, um Fehler vor der Drucklegung auszuschließen und einen lesergerechten Text zu veröffentlichen.



→ Lesen Sie hierzu auch das E-Book: „Ghostwriting für Unternehmen und Selbstständige“